

Carl v. DEMELT – ein Siebziger

Am 20. September 1983 vollendete der akademische Maler und weit über die Grenzen Kärntens hinaus bekannte Entomologe Carl v. DEMELT sein 70. Lebensjahr. In Gmunden am Traunsee in Oberösterreich geboren, besuchte er in Linz die Realschule und legte dort die Matura ab.

Von 1934 bis 1939 studierte er an der Akademie der Bildenden Künste in Wien und beendete sein Studium im Sommersemester 1939 in der Meisterschule für Malerei unter der Leitung von Prof. Carl FEHRINGER mit dem Titel eines akademischen Malers. 1936 erhielt er den „Akademiepreis“.

Nach dreijähriger Freischaffensperiode im eigenen Atelier wurde er zum Militärdienst eingezogen und verbrachte ein Jahr lang als Kriegsmaler bei der 11. Armee auf der Krim. Kurz vor Kriegsende geriet er in russische Gefangenschaft, kehrte nach seiner Freilassung nach Österreich zurück und wählte Kärnten zu seiner Wahlheimat. Es folgte künstlerisch eine sehr produktive Zeit, Carl v. DEMELT spezialisierte sich auf Aquarelle und wurde Gründungsmitglied der „Lavantaler Künstlergilde“ in Wolfsberg, wo er damals lebte. Von den Hunderten Aquarellen, die in den folgenden Jahren entstanden, befinden sich viele im Besitz des Landes Kärnten. Aufgrund seines Studiums erhielt er 1966 eine Stelle als Kunsterzieher am Bundesgymnasium und Realgymnasium Klagenfurt, Lerchenfeldstraße, wo er bis zu seiner Pensionierung, Ende 1979, wirkte. Im Volksheim Waidmannsdorf leitete er viele Jahre einen Malkurs.

Soviel über seinen Lebenslauf und sein künstlerisches Schaffen, nun zu seiner Tätigkeit als Naturwissenschaftler.

Schon seit seiner Studienzeit beschäftigte er sich mit der Entomologie, insbesondere mit dem Studium der Cerambycidae, den Bockkäfern. Zahlreiche Publikationen im In- und Ausland sind das Ergebnis seiner Studien.

Von 1949 bis 1952 war er bei Prof. Dipl.-Ing. Dr. Karl E. SCHEDL an der „Waldstation für Forstschutz“ in Bodensdorf als wissenschaftlicher Illustrator tätig.

Seine zahlreichen Studien- und Sammelreisen führten ihn nicht nur nach Italien, Jugoslawien, Griechenland, Kleinasien und den Kaukasus, sondern auch nach Ostafrika, auf die Seychellen und auf die Kanarischen Inseln. In all den Jahren wuchs seine Bockkäfer-Sammlung des westlichen Teiles der palaearktischen Region auf ca. 850 Arten in 11.000 Exemplaren an. Durch mehrere Augenoperationen gezwungen, gab er diese Sammlung ab. Sie befindet sich im Naturkundemuseum in Stuttgart-Ludwigsburg.

Danach baute er eine neue Sammlung der Unterfamilien Prioninae und Parandrinae der Familie Cerambycidae auf, die mittlerweile bereits wieder 600 Arten in ca. 1500 Exemplaren umfaßt und ständig wächst.

Im Jahr 1972 erhielt er den Theodor-Körner-Preis. In den letzten Jahren gilt seine Liebe auch noch dem Studium der Meeresschnecken. Seit 1948 ist Carl v. DEMELT Mitglied unseres Vereines, leitete von 1974 bis 1983 die Fachgruppe Entomologie und war von 1978 bis 1983 auch Vizepräsident des Vereines. Aus gesundheitlichen Gründen legte er 1983 diese beiden Funktionen im Verein zurück. Am 2. 5. 1984 faßte der Vorstand den einstimmigen Beschluß, ihn zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Wer sein liebenswürdiges, lebensfrohes Wesen und seine Hilfsbereitschaft kennt, weiß, daß er sich viele Freunde erworben hat. Wir wünschen dem Jubilar noch viele Jahre zur Fortführung seines reichen Lebenswerkes.

Liste der veröffentlichten Arbeiten

- 1948 Die Cerambycidenfauna des Lavantales. – Zentralblatt für das Gesamtgebiet der Entomologie, 3:24–38.
- 1948 Die *Pachyta lamed* L. und ihre aberrativen Formen aus Kärnten. – Carinthia II, 137./138./57.:152–154.
- 1950 Nota sul *Neoclytus acuminatus* Fabr. – Estratto dagli Atti della Societa Italiana di Scienze Naturali, 89:229–231.
- 1952 Eine neue Form des *Ergates faber* L. – Entomologische Zeitschrift, 61/19:145–147.
- 1952 Ein Beitrag zur Biologie von *Semanotus undatus* L. – Carinthia II, 142,1./62,1:45–49.
- 1954 Bemerkungen zur Variabilität von *Strangalia pubescens* F., in Südkärnten. – Entomologische Blätter, 50:230–232.
- 1956 Beitrag zur Biologie von *Monochamus galloprovincialis* OLIV. Variation pistor. GERM., und *Monochamus saltuarius* GEBL. – Entomologische Blätter, 52:38–42.
- 1956 Bemerkenswertes zur Biologie von *Stenostola ferrea* SCHRK. – Carinthia II, 146./66.:64–68.
- 1956 Osservazioni sulla Biologia e Variabilità del *Neoclytus acuminatus* F. – Revista d. Scienze Naturali „Natura“, 47:36–39.
- 1956 Beobachtungen und Bemerkungen über *Rosalia alpina* L. – Entomologische Blätter, 52:170–175.
- 1957 6. Beitrag zur Biologie palaearktischer Cerambycidae. *Menesia bipunctata* ZOUBK. – Entomologisches Nachrichtenblatt Österr. und Schweizer Entomologen, 8/2:28–29.
- 1957 Interessante Beobachtungen am Bockkäfer *Tragosoma depsarium* L. in Kärnten. – Carinthia II, 147./67.:139–143.
- 1958 8. Beitrag zur Kenntnis der Biologie palaearktischer Cerambyciden, *Necydalis major* L. und *Oberea euphorbiae* GERM. – Entomologische Blätter, 54:36–41.
- 1958 Interessante Käferfunde im Stadtgebiet von Klagenfurt. – Nachrichtenblatt E. 12:212–217.
- 1959 9. Beitrag zur Kenntnis der Biologie palaearktischer Cerambyciden. – Entomologisches Nachrichtenblatt Österr. und Schweizer Entomologen, 11/1:16–18.
- 1959 10. Beitrag zur Kenntnis der Biologie palaearktischer Cerambyciden. – Entomologische Blätter, 55:210–216.
- 1959 *Acanthocinus henschi* RTT. neu für Mitteleuropa. – Entomologische Blätter, 55:27–28.
- 1960 11. Beitrag zur Biologie palaearct. Cerambyciden. – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österr. Entomologen, 12/1:24–26.
- 1960 12. Beitrag zur Biologie palaearktischer Cerambyciden. – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österr. Entomologen, 12/2:73–76.
- 1960 Drei für Kärnten neue Cerambyciden-Arten. – Carinthia II, 150,1./70,1.:178–182.
- 1962 Türkiye'nin Cerambycid Fauna'si üzerine Kisa Bilgi. – Bitki Koruma Bülteni, 2/10:49–51.

- 1963 Beitrag zur Kenntnis der Cerambyciden-Fauna des Mte. Etna (Sizilien). – Entomologische Blätter, 59:107–113.
- 1963 Beitrag zur Kenntnis der Cerambycidenfauna Kleinasiens und 13. Beitrag zur Biologie palaearkt. Cerambyciden sowie Beschreibung einer neuen *Oberea*-Art. – Entomologische Blätter, 59/3:132–151.
- 1964 – und P. SCHURMANN, Die Cerambycidenfauna von Istrien (Jugoslawien). – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österr. Entomologen, 16/1–3:26–43.
- 1965 Neue Cerambyciden-Formen aus Kärnten und Osttirol. – Carinthia II, 155./75.:155–156.
- 1965 Palearktik Teke Böcekleri (Cerambycidae) Biyolojisi Üzerine 14. Üncü Erüd *Phorocantha semipunctata* F. Nin Biyolojisi. – Bitki Koruma Bülteni, 4:180–184.
- 1966 – und P. SCHURMANN, 1. Nachtrag zur Cerambycidenfauna Istriens. – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österr. Entomologen, 18/2–3:70.
- 1966 Biologie mitteleuropäischer Bockkäfer mit besonderer Berücksichtigung der Larven. Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile, 52. Teil.
- 1967 Beitrag zur Kenntnis der Cerambycidenfauna Griechenlands. – Entomologische Zeitschrift, 77/6:57–66.
- 1967 1. Nachtrag zur Kenntnis der Cerambyciden-Fauna Kleinasiens. – Entomologische Blätter, 63/2:106–109.
- 1968 Eine neue *Purpuricen*-Art aus Kleinasien. – Entomologische Blätter, 64/2:65–69.
- 1968 Beschreibung einer neuen Subspecies von *Ergates faber* L. – Entomologische Zeitschrift, 78:28–29.
- 1969 Beitrag zur Kenntnis der Cerambycidenfauna Korsikas. – Entomologische Zeitschrift, 79/21:237–242.
- 1970 Eine neue Cerambycidenart aus Griechenland, eine neue Sub-spec. aus Kleinasien sowie einige neue Cerambycidenformen. – Entomologische Blätter, 66/1:30–32.
- 1971 15. Beitrag zur Biologie palaearkt. Cerambycidae. – Nouv. Rev. Ent. 1:61–66.
- 1971 Zusammenfassung und Revision der Bockkäferfauna in Kärnten. – Carinthia II, Sh. 28:395–412.
- 1971 Beschreibung einer neuen Untergattung aus dem Tribus Hesperophanini von Teneriffa. – Koleopterologische Rundschau, 49:5–7.
- 1972 Zwei neue *Prionus*-Arten aus Westpakistan. – Entomologische Blätter, 68/2:89–90.
- 1972 – und P. SCHURMANN, 2. Nachtrag zur Cerambycidenfauna Istriens. – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österr. Entomologen, 24/1–2:79.
- 1976 Eine neue *Cerambyx*-Art aus Ost-Anatolien. – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österr. Entomologen, 28/1–3:65–67.
- 1982 Beschreibung 3 neuer *Stenidea*-Arten der Kanarischen Inseln. – Vieraea, 11/1–2:97–102. Siegfried STEINER

Kaufmann Franz SPERDIN – 75 Jahre

Herr Franz SPERDIN wurde am 29. September 1909 in Klagenfurt geboren, besuchte hier die Realschule, war im väterlichen Betrieb tätig, den er dann auch übernahm. 1936 heiratete er, war als Sanitäter Teilnehmer des 2. Weltkrieges, geriet in Stalingrad in russische Kriegsgefangenschaft, aus der er erst 1947 zurückkehrte. Es gibt ein Buch „Der Arzt von Stalingrad“ von Dr. DIBOLD, in dem Herr SPERDIN namentlich genannt ist. Gerade während der Zeit der Gefangenschaft in Sibirien kam er zur Pilzkunde, die ihm bis heute neben seinem Beruf zur Hauptbeschäftigung wurde. Sein Interesse gilt nicht den unzähligen Arten von Pilzen, die als Holzzerstörer, als Parasiten oder bei der Erzeugung von Bier, Wein, Brot, Käse und in